

PRESSEMITTEILUNG

1. Dezember 2022



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

30-jähriges Jubiläum von René Jacobs an der Staatsoper Unter den Linden

René Jacobs begeht in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum an der Staatsoper Unter den Linden. Von 1992 bis heute hat der Barock-Spezialist insgesamt 26 Opernproduktionen und eine Reihe von Konzerten geleitet. Die Zahl seiner Aufführungen, die er an der Staatsoper bzw. mit Produktionen der Staatsoper auf Gastspielreisen geleitet hat, summiert sich auf über 220.

1992 folgte er der Einladung des damaligen Intendanten Georg Quander und gab am 4. Oktober mit Carl Heinrich Grauns Oper CLEOPATRA E CESARE sein Debüt, anlässlich des 250. Jahrestags der Eröffnung des Opernhauses Unter den Linden mit ebendiesem Werk. Seitdem gastierte er regelmäßig als Opern- und Konzertdirigent und brachte führende Alte-Musik-Ensembles an die Staatsoper, wie Concerto Köln, Concerto Vocale, das Freiburger Barockorchester, das B'Rock Orchestra sowie die Akademie für Alte Musik Berlin, mit der er eine besonders intensive Arbeitsbeziehung verbindet. Das Spektrum reichte von Monteverdi bis Mozart, mit bekannten Werken aus Barock und Frühklassik sowie Neuentdeckungen und selten gespielte Stücke, die ebenso Anklang beim Publikum und bei der Presse fanden. Das italienische Repertoire (Cavalieri, Cavalli, Scarlatti, Steffani, Händel, Hasse, Traetta) spielte dabei ebenso eine Rolle wie das deutsche (Keiser und Telemann) und das englische (Purcell und nochmals Händel), bei denen er stets mit großer Stilkenntnis originell und kreativ auf die Stoffe und die Musik zugriff. In diesem Jahr, zum 30-jährigen Jubiläum, kehrte er mit der Neuproduktion von Antonio Vivaldis Oper IL GIUSTINO und der Akademie für Alte Musik Berlin an die Staatsoper zurück und brachte damit erstmals überhaupt in der Geschichte des Hauses eine Oper von Vivaldi zur Aufführung.

Am **2. Dezember um 15 Uhr** findet im Apollosaal ein **Roundtable-Gespräch** mit René Jacobs aus Anlass seines 30-jährigen Jubiläums an der Staatsoper statt, welches gleichzeitig die diesjährigen BAROCKTAGE (2.-11. Dezember) eröffnet. Gemeinsam mit der Sopranistin Robin Johannsen, die bei einer Reihe der Opernproduktionen und Aufnahmeprojekten mitgewirkt hat, blickt er auf drei Jahrzehnte einer überaus erfolgreichen Zusammenarbeit zurück. Moderiert von Detlef Giese, dem Leitenden Dramaturgen der Staatsoper, werden wesentliche Stationen dieser Geschichte beleuchtet, begleitet von ausgewählten Tonaufnahmen. Eine kostenfreie Einlasskarte kann [hier](#) gebucht werden.

Eine Dokumentation der Opern- und Konzertproduktionen finden Sie [hier](#) zum Download.

Die Staatsoper dankt den Freunden und Förderern der Staatsoper Unter den Linden und ihren Hauptpartnern BMW und Hilti Foundation herzlich für ihre Unterstützung.